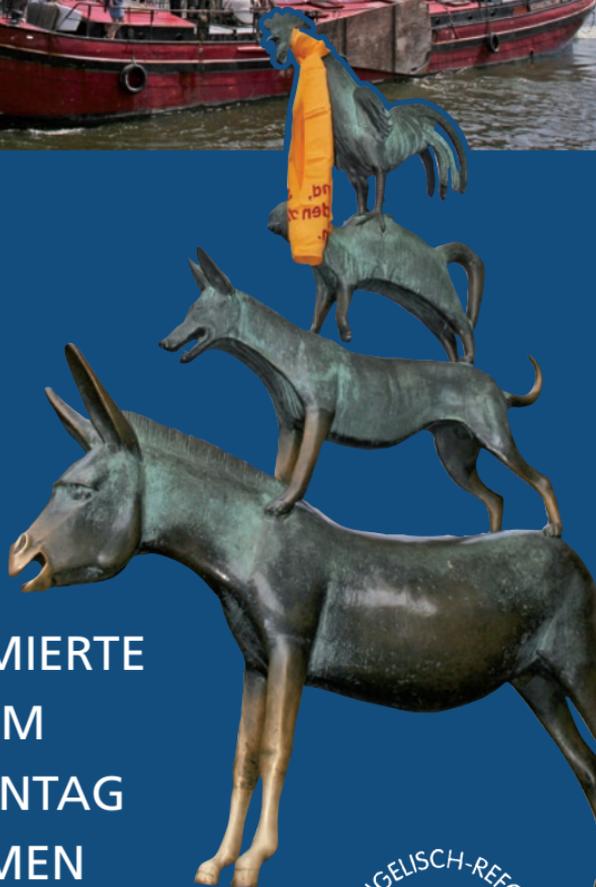


MENSCH,
WO BIST DU?

(1. Mose 3,9)



REFORMIERTE
AUF DEM
KIRCHENTAG
IN BREMEN



32. *Deutscher*
Evangelischer Kirchentag
Bremen 20. bis 24. Mai 2009



EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHE

„Mensch, wo bist du?“

fragt der Kirchentag in Bremen. Die Kirchentagslosung bietet theologische und gesellschaftliche Brisanz. Die Worte aus der Geschichte vom Sündenfall zeigen, dass Gott den Menschen sucht, dass er dem Menschen nachgeht, auch wenn der sich von Gott entfernt oder sich vor ihm versteckt. Die Kirchentagslosung kann



auch als Frage an den Menschen verstanden werden. „Mensch, wo bist und bleibst du in der Orientierungslosigkeit; Mensch, wo bist und bleibst du in den Auswüchsen der Globalisierung?“ Damit wird sich auch der Kirchentag 2009 in Bremen in öffentliche Debatten einmischen und kann zu einem Forum des Dialogs über brennende Fragen der Zeit werden.

Erstmals gehört die Evangelisch-reformierte Kirche mit zu den einladenden Kirchen zu einem Kirchentag. Wir wollen uns in Bremen neben der Bremischen Evangelischen Kirche und den lutherischen Landeskirchen Oldenburgs und Hannovers als gute Gastgeber zeigen. Ich freue mich besonders, dass wir mit über 60 Ständen diese Gastgeberrolle am Abend der Begegnung ausfüllen – und dass wir im Reformierten Zentrum ein inhaltlich interessantes Programm in Bremen anbieten können.

Ich möchte Sie ganz herzlich einladen zum Kirchentag nach Bremen, zum Abend der Begegnung auf der „Reformierten Meile“ und zu den anderen „reformierten“ Angeboten in Bremen. Diese kleine Broschüre soll Sie aufmerksam machen, wo Sie in Bremen auf Reformierte treffen und wo wir uns engagiert haben.

Ich würde mich freuen, wenn Sie vom 20. bis 24. Mai 2009 auf die Frage „Mensch, wo bist du?“ antworten können: „Auf dem 32. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen“.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jann Schmidt'.

Jann Schmidt
Kirchenpräsident der Evangelisch-reformierten Kirche

Reformierte Meile am Abend der Begegnung

„Von Leer bis Leipzig, von Lübeck bis München“

60 Gruppen haben sich angemeldet, die als Mitgastgeber des Kirchentags auf der „reformierten Meile“ am Altenwall nach dem Eröffnungsgottesdienst die Gäste erwarten. Dabei sind Gruppen aus allen Synodalverbänden der Evangelisch-reformierten Kirche und eine sehr starke altreformierte „Fraktion“. Sie werden dabei Graf-schafter Schohsollen, Rintelner Schlauchbootsuppe, ostfriesischen Fisch, Krintstuu und Lübecker Marzipan und noch vieles mehr anbieten. Auf der Bühne im Garten der Chöre treten der Kinderchor „Die Lerchen“ der ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenkirchen und der Jugendchor der ev.-altref. Kirchengemeinde Veldhausen auf. Außerdem wirkt der Kirchenchor der ev.-ref. Kirchengemeinden Neuenkirchen & Rehum bei der großen Abschlussinszenierung mit.

Mittwoch, 20. Mai 2009, Reformierte Meile am Abend der Begegnung, Altenwall, Bremen-Innenstadt, Veranstaltungsort D, 19.00 bis 22.00 Uhr

Abendsegen mit Kirchenpräsident Jann Schmidt

Den Abend der Begegnung beschließt ein Abendsegen gefolgt vom Musikalischen Ausklang „Von Booten und Bäumen“. Einen Abendsegen hält der Kirchenpräsident der Evangelisch-reformierten Kirche, Jann Schmidt, auf dem Domshof, 22.15 Uhr.

Reformiertes Zentrum auf dem Kirchentag

Ein Teil des Kirchentagsprogramms wird sich auf dem Gelände des ehemaligen Überseehafens abspielen, dort werden mehrere Schiffe während des Kirchentags festmachen. Eine ehemalige Lagerhalle dort wird zum Domizil der Reformierten. Die Evangelisch-reformierte Kirche und der Reformierte Bund laden in den „Schuppen 2“ ins Reformierte Zentrum ein – mit reformierten Programmangeboten zum Kirchentag.



Donnerstag, 21. Mai

9.30-10.30 Bibelarbeit

Dr. Thomas de Maizière,
Bundesminister im Kanzleramt,
Berlin

11.00-13.00 Calvin 2009 –

Was auch nach 500 Jahren noch wichtig/richtig ist

Vor 500 Jahren, am 10. Juli 1509 wurde Johannes Calvin geboren. Der Genfer Reformator ist einer der „Gründungsväter“ des reformierten Protestantismus. Auch heute noch bietet sein Werk eine Inspiration für evangelisch-reformierte Christenmenschen auf der ganzen Welt.

„Johannes Calvin - und was vom Reformator übrig bleibt“ –

Calvin neu gelesen, Vortrag: Prof. Dr. Dr. Klaas Huizing, Würzburg, anschl. Gespräch mit den Zuhörerinnen und Zuhörern

Kollegial Gemeinde bauen: Impulse von Johannes Calvin zum Miteinander der verschiedenen Dienste in der Gemeinde, Vortrag: Prof. Dr. Georg Plasger, Siegen, anschl. Gespräch mit den Zuhörerinnen und Zuhörern
Moderation: Jörg Schmidt, Hannover
Musik: Slide-O-Five, Lemgo



13.30-14.30 Offenes Singen mit dem Liederbuch

15.00-17.30 „Du sollst dir kein Bildnis machen!“ – Das reformierte Bildergebot

Woran erkennt man eine evangelisch-reformierte Kirche? An den fehlenden Bildern. Gottesdienstbesucher sollen in ihrem Denken an Gott nicht durch Bilder eingeschränkt werden. „Gott - Mensch - Bild - Abbild“ sind das Thema des Nachmittags.

Dirk Eicken, Malerei – Ausstellungseröffnung durch Rolf Hengesbach, Galerist, anschl. Gespräch mit Ausstellungsbesucherinnen und -besuchern

Das ausgesprochene Bilderverbot - das ausgemalte Bildergebot.

Eine auch gender-transparente Vortragskollage, PD Dr. Magdalene L. Frettlöh, Systematische Theologin, Magdeburg, anschl. Gespräch mit den Zuhörerinnen und Zuhörern

Moderation: Jörg Schmidt, Hannover

Musik: Slide-O-Five, Lemgo

Freitag, 22. Mai

9.30-10.30 Bibelarbeit

Prof. Dr. Klaus Wengst, Neutestamentler,
Bochum



11.00-13.00 Die Kultur der Psalmen – Der Genfer Psalter und mehr...

Im 16. Jahrhundert schufen sich die evangelisch-reformierten Kirchen aus den 150 Psalmen der Bibel ihr Gesangbuch, indem sie die biblischen Texte bereimten und mit Melodien versahen. Das Singen des Reimpsalters ist bis heute in den evangelisch-reformierten Gemeinden üblich.

Calvin und die Psalmen, Impulsreferat, Prof. Dr. Matthias Freudenberg, Wuppertal

Der Genfer Psalter zum Kennenlernen, Hören und Mitsingen, Präsentation

Moderation: Jörg Schmidt, Hannover

Musik: Landesbläserensemble der Evangelisch-reformierten Kirche, Leer



13.30-14.30 Offenes Singen mit dem Liederbuch

15.00-18.00 Calvin weltweit – Reformiertes Welt-Familientreffen nicht nur für Reformierte

Ev.-reformierte Kirchen gibt es weltweit: in Europa, Amerika, Afrika und Asien. Treffpunkt dieser Gäste ist das Reformierte Zentrum.

Calvin und die Ökumene, Kurzvortrag, Jörg Schmidt, Generalsekretär Reformierter Bund, Hannover

Schön, dass Sie da sind... - Openspace

Moderation: Jörg Schmidt, Hannover

Musik: Schüler-Sängerchor Waldenser Gymnasium, Torre Pellice/Italien

19.00-20.30 Feierabendmahl

Die Predigt während des Feierabendmahls hält der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Nikolaus Schneider

anschließend: gemeinsamer Abendausklang im Reformierten Zentrum



Samstag, 23. Mai

9.30-10.30 Bibelarbeit

Kirchenpräsident Jann Schmidt,
Evangelisch-reformierte Kirche,
Leer



11.00-13.00 Calvin und der Geist des Kapitalismus – Einem Gerücht auf der Spur

Gerüchte können hartnäckig sein. Etwa jenes, Max Weber hätte in Calvin einen Wegbereiter des Kapitalismus gesehen. Mitunter steckt in Gerüchten aber auch ein wahrer Kern. Was ist dran an Webers These? Und wie verhält es sich wirklich mit dem Geist des Kapitalismus“?

Calvin und der Geist des Kapitalismus, Impulsreferat, Prof. Dr. Matthias Freudenberg, Wuppertal

Kapitalismus heute, Statement, Prof. Mark S. Burrows, USA

Podium mit: Prof. Dr. Matthias Freudenberg, Wuppertal; Prof. Mark S. Burrows, USA; Jan Gerd Heetderks, Protestantische Kirche der Niederlande, Utrecht; Moderation: Martina Wasserloos-Strunk, Mönchengladbach, Anwalt des Publikums: Jörg Schmidt, Hannover

13.30-14.30 Offenes Singen mit dem Liederbuch

15.00-16.00 „Szenen einer Ehe.

Oder: Et hätt noch immer jotjejang“

Kathologisches Kabarett,
Klüngelbeutel, Köln



16.30-18.30 „Gott fährt Fahrrad. Oder: Die wunderliche Welt meines Vaters“

Pago Balke und Wolfgang Fernow entführen in die kauzige Welt des „Grabmachers“ Pau. Dessen Sohn, der Autor Maarten `t Hart, erzählt in seinem autobiographischen Buch „Gott fährt Fahrrad“ vom Sterben des Vaters, für den der Tod nichts Neues war.

Kabarett: Pago Balke, Riede; Bass: Wolfgang Fernow, Riede



20.00-21.30 „Johnny, wenn du Geburtstag hast ...

... und was von Calvin übrig bleibt“

Ein wenig korrektes Kabarettprogramm.

Prof. Dr. Okko Herlyn, Duisburg

Donnerstag, Freitag, Samstag, 10.30-18.00

„chez Jean“ - Reformiertes Café

Das Café „chez Jean“ lädt ein zu Kaffee und Tee, zu süßen und herzhaften Kleinigkeiten aus Calvins Landen - lädt ein zum Verweilen und zum Ausruhen - lädt ein, sich zu treffen, zu unterhalten und zu diskutieren.



Malerei - Dirk Eicken, Berlin

Bilder, die zur Selbstbehauptung des Sehens auffordern. Bilder von dramatischer Farbigkeit, die wie gedruckt aussehen. Bilder, die aus mehreren übereinander geschichteten Bildern zu bestehen scheinen. Bilder, die Bruchstücke menschlicher und vegetativer Figuration enthalten und zugleich ein abstraktes Geflecht malerischer Räume sind.



Reformiertes Zentrum: Schuppen 2, Eventloft,
Hoerneckestr. 23, Überseestadt (Veranstaltungsort 324)
Kirchentagsprogrammheft Seiten 252-255

„Roland von Bremen“ als reformierte Kogge

Für den Bremer Kirchentag wird die Kogge „Roland von Bremen“ zum reformierten Stützpunkt. Sie wird tagsüber im Hafenbecken direkt vor dem Reformierten Zentrum liegen und schon von weitem mit ihrem Segel auf sich aufmerksam machen. Am Donnerstag- und Samstagabend wird sie von der Weser aus an der Schlachte zur Bühne für das Landesbläserensemble unter Leitung von Helga Hoogland.

Von Donnerstag bis Samstag bietet die Kogge vormittags und nachmittags Rundfahrten durch den Europahafen und entlang der Weser an.



Liegeplatz der
Kogge tagsüber:
Europahafen in der
Überseestadt am
Reformierten Zentrum
(Veranstaltungsort 324)



Reformierte Köpfe laden Sie ein zum Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Bremen

In verschiedenen Themenfeldern haben Reformierte an der Vorbereitung des Kirchentags in Bremen mitgearbeitet. Sie stellen ihre Themen vor und laden Sie ganz herzlich dazu ein.

DIAKONIE IN DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHE – STARK FÜR ANDERE

Auch in der Evangelisch-reformierten Kirche helfen die diakonischen Arbeitsbereiche mit, insbesondere den Menschen einen Teil ihrer Lasten abzunehmen, die ihre Grundbedürfnisse nicht mehr ohne Unterstützung befriedigen können. Soziale Beratungsstellen, Einrichtungen der Alten- und Krankenpflege, Wohngruppen für junge Menschen und viele weitere Hilfsangebote unter dem Dach der Diakonie halten sehr differenzierte Hilfen bereit. Darüber hinaus engagieren sich die Evangelisch-reformierte Kirche und ihre Gemeinden im Rahmen kirchlicher Netzwerke auch bei der Linderung der Not weltweit. Wollen Sie mehr wissen? Dann schauen Sie doch bei uns herein auf dem Kirchentag in Bremen im Diakonischen Dorf. Das Diakonische Dorf ist von Mittwoch, am Abend der Begegnung, bis Samstag geöffnet.



Unser Lieben Frauen Kirchhof, Bremen-Innenstadt
(Veranstaltungsort 135)



Wolfgang Wagenfeld ist Geschäftsführer des Diakonischen Werkes der Evangelisch-reformierten Kirche. Er hat das Programm des Diakonischen Werks auf dem Kirchentag mit entwickelt.

„MENSCH EVA!“

So heißt das Zentrum für Frauen. Vielfältig präsentieren sie sich und ihre Aktivitäten: Der Donnerstag steht unter dem Motto „geistreich & begabt“: Von der Frage nach der Gegenwart des Bösen heute über eine Podiumsrunde mit Frauen in geistlichen Gemeinschaften bis zur Lebenskunst großer Frauen reicht das Spektrum. Am Freitag geht es um soziale und politische Vernetzung: In Workshops stellen sich Bremer Initiativen vor und laden zu

Gesprächen ein, beraten bei Abschied und Trauer, diskutieren zum Thema Frauenarmut und knüpfen Lesben-Netzwerke. Am Samstag zeigen sich Frauen interkulturell und offen: Ob schwarz oder weiß, Christin oder Muslima. Die Vielfalt von Frauen ist ein Gewinn - nicht nur für Bremen! Und das Frauenzentrum wird zum Ort der Begegnung und des Austausches, auch im Gartencafe. Lassen Sie sich einladen!



Hochschule Bremen (Veranstaltungsort 272),
Donnerstag bis Samstag
Kirchentagsprogrammheft Seiten 147-155



Brigitte Hauschild ist Pastorin für Frauenarbeit in der Evangelisch-reformierten Kirche. Sie gehört zur Projektleitung im Zentrum Frauen.

ZENTRUM WELTHANDEL

Auf und neben dem alten Bananenfrachter „San Diego“ gibt es Musik, Theater, Infos und Diskussionen rund um die Themen des globalen Welthandels.

Eine andere, eine bessere Welt ist möglich und jede und jeder kann mitmachen. Musik aus Afrika und Lateinamerika, Theater aus Indien umrahmen Infos und Diskussionen zu Biopiraten und Produktpiraten, zum Handel mit Frauen (Prostitution) und Kindern (Sklaven) und Waffen und zu den Produktionsbedingungen unserer Klamotten und Computer. „Man kann ja doch nichts ändern“ - ist falsch.

Dass öko-faire Klamotten nicht langweilig, sondern cool sein können und sind, zeigt eine Modenschau am Donnerstag. Am Freitagabend freuen sich unter dem Motto „Seafarer’s Night“ Seeleute und Menschen aus Asien, Afrika und Lateinamerika auf ein Feierabendmahl mit vielen BesucherInnen. Und am Samstagabend wird nur noch gefeiert: „Fairwell – Ein(e) Welt Fest.“



Cap San Diego (Veranstaltungsort 242)
und Beluga Bühne am Schuppen 1
(Veranstaltungsort 216),
Überseestadt, Donnerstag bis Samstag



Ahlerich Ostendorf ist Pastor in der Evangelisch-reformierten Kirche und leitet die Projektstelle Globalisierung. Für den Kirchentag hat er das Zentrum Welthandel mit vorbereitet.

ZENTRUM JUGEND

Jugend auf dem Kirchentag. Auf 14 (kleingedruckten!) Seiten im Kirchentags-Programmheft finden Jugendliche die Angebote vom Zentrum Jugend. Von morgens früh bis abends spät können Jugendliche in einem Teil des alten Hafens im und um das BLG-Forum („Eine coole Location!“) Kirchentag live erleben: Konzerte auf der Großen Bühne, Mitmach-Angebote in der Staplerhalle, Workshops in der Elektrowerkstatt, Ausstellungen im Foyer, Nachdenkliches in der Jurtenkirche, der Spiel- und Sportpark fürs Austoben. Und zwischendrin die Tagzeitengebete zum Innehalten. Nebenan das Internet-Cafe. Alles geplant und durchgeführt auch von Menschen aus unserer reformierten Kirche.

Und für die Nächte ist das Schulzentrum an der Butjadinger Straße unsere „Reformierte Unterkunft“ - für die Jugendlichen aus den reformierten Gemeinden, ob aus Bayern, Bützow, Bentheim oder Bremerhaven.

Und am Samstag wird noch eine Schuppe draufgelegt – dann kommen noch einige 1000 KonfirmandInnen, die im Zentrum Jugend Kirchentagsluft schnuppen.

14 Seiten Programm und noch viel mehr beim Kirchentag in Bremen - viel Spaß dabei!



BLG-Forum Staplerhalle, Überseehafen
(Veranstaltungsort 218),
Donnerstag bis Samstag
Kirchentagsprogrammheft Seiten 155-169



Bernhard Schmeing ist Landesjugendpastor der Evangelisch-reformierten Kirche. Er hat das Zentrum Jugend mit vorbereitet.

ZENTRUM KINDER

Auf dem 32. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen werden Kinder nicht nur geduldet, sie sind vielmehr herzlich willkommen. Diese Haltung wird eingelöst durch ein besonderes Programm für Kinder von 5 – 12 Jahren im „Zentrum Kinder“ und an anderen Orten (Programmheft, 169 – 182). Angeboten werden Bibelarbeiten, Mittag- und Abendgebet, Musik und Theater, theologisieren und philosophieren, viele Spiel-, Kreativ- und Mitmachaktionen. Die Mehrzahl der Veranstaltungen findet auf der Altmannshöhe und der angrenzenden großen Wiese statt. Aber auch z. B. verschiedene Theater öffnen ihre Tore. Für Erwachsene, die nahe bei ihren Kindern sein möchten (das „Zentrum Kinder“ kann keine Kinderbetreuung anbieten), gibt es einige besondere Angebote. Herzliche Einladung!



verschiedene Veranstaltungsorte,
Donnerstag bis Samstag
Kirchentagsprogrammheft Seiten 169-182



Alfred Mengel ist Pastor der evangelisch-reformierten Gemeinde Lengerich (Emsland) und hat das Zentrum Kinder mit vorbereitet. Er ist Beauftragter für Kindergottesdienst.

ZENTRUM CHRISTEN UND JUDEN

Zu dem bunten und vielfältigen Programm des Kirchentages gehört traditionsgemäß das Zentrum Juden und Christen. Eingeordnet in den Themenbereich 1 „Horizonte des Glaubens“ bietet das Zentrum unterschiedliche Schwerpunkte. Ausgehend von den Bibeltexten, die dem Kirchentag die Richtung (Mensch, wo bist du?) vorgeben, finden Dialogbibelarbeiten, Podiumsgespräche und Konzerte statt. Die Veranstalter freuen sich, dass die jüdische Gemeinde Bremen von Anfang an bei den Vorbereitungen mitgemacht hat und auch zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in die Synagoge einlädt. Das Lehrhaus Judentum bietet Basiswissen über das Judentum und das christlich-jüdische Gespräch an. In einem dritten Schwerpunkt setzen sich Zeitzeugen mit der NS-Vergangenheit auseinander.

i
1

verschiedene Veranstaltungsorte,
Donnerstag bis Samstag
Kirchentagsprogrammheft Seiten 85-89



Uwe Wiarda ist Pastor der evangelisch-reformierten Gemeinde Leer (Ostfriesland). Er hat das Zentrum Juden und Christen mit vorbereitet.

FORUM RECHTSEXTREMISMUS

Gewaltbereite junge Männer aus Ostdeutschland mit Glatze und Thor Steinar-Klamotten – auf dieses Klischee lassen sich die Erscheinungsformen des Rechtsextremismus in Deutschland längst nicht mehr reduzieren. Die „neuen Nazis“ treten im Anzug auf. Eindeutig rechtsextreme Anschauungen drohen mehr und mehr gesellschaftsfähig zu werden.

Zum ersten Mal beschäftigt sich der Kirchentag im Rahmen eines Forums mit dem komplexen Problem Rechtsextremismus. Das Hauptaugenmerk liegt dabei am Vormittag auf der Frage, ob rechte Gesinnungen in West- und Ostdeutschland nicht längst die Mitte der Gesellschaft erreicht haben und fragt in diesem Zusammenhang nach der Rolle der Kirchen, der Politik und der Medien.

Die Nachmittagsveranstaltung will unter dem Motto „Was tun? - Was tun!“ Handlungsmöglichkeiten der Zivilgesellschaft aufzeigen. Dazu sind engagierte Menschen aus Ost- und Westdeutschland eingeladen, die Alltagserfahrungen und Praxisbeispiele vorstellen werden.

i
1

Musicaltheater, Richtweg 7-1
(Veranstaltungsort 127),
Donnerstag, 21. Mai 2009, 11-13 und 15-18 Uhr



Kathrin Oxen ist Pastorin der evangelisch-reformierten Gemeinde Bützow (Mecklenburg-Vorpommern). Sie ist Vorsitzende des Bützower Bündnisses gegen Rechts und hat das Forum Rechtsextremismus mit vorbereitet.

KIRCHENTAG IN BREMERHAVEN

Kirchentag in Bremen, das heißt auch Kirchentag in Bremerhaven. Denn auch in der Seestadt hat der diesjährige Kirchentag viele Gesichter und Angebote. Neben einigen Massenquartieren bieten die evangelischen Kirchen, darunter auch die reformierte Kirchengemeinde eine Vielzahl von Angeboten. So wird es eine Bühne am Meer geben, auf der während des Kirchentags ein abwechslungsreiches Programm geboten wird. Den Höhepunkt bildet der Liturgische Abend Meer am Samstagabend ab 19.00 Uhr an der Seebädlerkaje. Aber auch Gute-Nacht-Cafés, Feierabendmahle und vieles mehr laden zum Mitmachen ein. Wir Reformierten in Bremerhaven würden uns freuen, wenn Sie auch in unserer Seestadt ein Stück Kirchentag erleben würden.



Ein detailliertes Programm für Bremerhaven finden Sie unter www.bremerhaven-touristik.de/bremerhaven-touristik/pdf/Kirchentag_web.pdf.



Werner Keil ist Pastor der evangelisch-reformierten Gemeinde Bremerhaven und hat den Kirchentag für Bremerhaven mit vorbereitet.

ZENTRUM AFRIKA

... damit die Fluten sie nicht verschlingen! Menschenrechtsschutz auf Hoher See

Täglich erreichen uns Berichte über Flüchtlinge, die jenseits der Seeaußengrenzen der EU ertrinken. Allein im Jahr 2006 sollen es nach Schätzungen etwa 6.000 Menschen gewesen sein. Zehntausende versuchen jährlich die lebensgefährliche Überfahrt. Wer es ans andere Ufer schafft, landet in den Aufnahmelagern der völlig überforderten EU Randstaaten. Um den Ansturm der Flüchtlinge abzuwehren, werden bereits vor den EU Außengrenzen auf dem Mittelmeer Abfang- und Kontrollmaßnahmen durchgeführt. Was geschieht mit den Flüchtlingen auf Hoher See? Die Rechtslage ist undurchsichtig, die Praxis unklar und das Schicksal der Menschen ungewiss. Besteht eine Pflicht zur Seenotrettung? Was geschieht mit den Flüchtlingen und den Helfern? Darüber wird in diesem Workshop mit Fachleuten diskutiert. Sie sind herzlich zu dieser (Donnerstag, 15.00 bis 18.00) und allen anderen Veranstaltungen im Zentrum Afrika eingeladen!

i

Beluga Bühne am Schuppen 2 (Veranstaltungsort 216)
und Cap San Diego, Luke 3 (Veranstaltungsort 242),
Überseestadt, Donnerstag bis Samstag
Kirchentagsprogrammheft Seiten 192-195



Johann Weusmann ist Vizepräsident der Evangelisch-reformierten Kirche und war mehrere Jahre in Südafrika als Regierungsberater tätig. Er hat für den Kirchentag das Zentrum Afrika mit vorbereitet.

ZENTRUM FORSCHEN UND ENTDECKEN

Eines von vier regionalen Projekten beim Kirchentag in Bremen sind die Forscher- und Entdeckertage. Hier begegnen sich Kirche und Schule, um Fragen des Lebens und Glaubens zu diskutieren. In enger Kooperation mit dem Science Centre Universum Bremen wird die Kirchentagslosung „Mensch, wo bist Du“ in den Blick genommen. Unterschiedliche Aktionen regen zum Dialog zwischen Glaube und Naturwissenschaft an. Schülerinnen und Schüler moderieren Expertenrunden, laden zu Mitmachaktionen und zu einem Fotoprojekt ein. Sie organisieren Forschertouren durch das Universum Bremen oder führen eine Klangreise durch die Jonageschichte durch. Bremer Schülerinnen und Schüler haben eine lautstarke Performance vorbereitet. Im Zentrum steht dabei der riesige Wal, der auf der sogenannten SchauboxPlaza des Universums Bremen gestrandet ist und um den herum die ganze Geschichte des Jona als Klangreise erzählt wird.

i

Universum Bremen (Veranstaltungsort 358),
Donnerstag bis Samstag
Kirchentagsprogrammheft Seiten 145-146



Michael Albe ist Geschäftsführer der Evangelischen Erwachsenenbildung in Ostfriesland und Mitglied des Ausschusses für Konfirmandenunterricht und Schule der Evangelisch-reformierten Kirche. Er hat das Zentrum Forschen und Entdecken mit vorbereitet.

Mein persönlicher Tipp



Friedhelm Stenberg ist Beauftragter der Evangelisch-reformierten Kirche für den Kirchentag in Bremen. Seit 2007 arbeitet er in der Programmabteilung in der Geschäftsstelle in Bremen mit. An ganz vielen Veranstaltungen hat er in der Vorbereitung mitgewirkt. Hier empfiehlt er zwei aus dem Kirchentagsprogrammheft, die er gern selber besuchen würde.

Der U-Boot-Bunker Valentin in Bremen-Nord: ein Mahnmal für den Frieden

Bunker-Exkursion per Schiff und Bus

Über 1.000 Zwangsarbeiter haben im 2. Weltkrieg beim Bau des Bunkers den Tod gefunden. Die Veranstaltung startet mit einer Schiffstour und ist auf 110 Teilnehmende begrenzt. Sie wird angeboten von den Bremer reformierten Pastoren Evert Brink und Harm Ridder in Zusammenarbeit mit dem Verein Geschichtslehrpfad Lagerstraße/U-Boot-Bunker Valentin.

Programm: Abfahrt zum U-Boot-Bunker Valentin, an Bord wird ein Dokumentationsfilm gezeigt. Besichtigung des Bunkers in drei Gruppen: Ausstellung - Tauchbecken - Gedenkstehle. Andacht, Imbiss, Rückfahrt nach Bremen-Vegesack.

1 Schiff No. 2, Martini-Anleger, Schlachte
(Veranstaltungsort S 86), Freitag, 9.30 bis 13.30 Uhr
Kirchentagsprogrammheft Seite 235

Händels Messias – Mitsingkonzert mit den Bremer Philharmonikern

Mit dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel haben die Philharmoniker eines der bedeutendsten und beliebtesten Oratorien ausgewählt, um es mit allen sangesfreudigen Besucherinnen und Besuchern des Kirchentages öffentlich zu proben und aufzuführen. Gesungen werden Auszüge der „Mozartfassung“, deren Noten (Verlag Breitkopf & Härtel) im Zentrum Kirchenmusik erworben werden können.

Unter www.kirchentag.de/download wird rechtzeitig eine Liste veröffentlicht, der zu entnehmen ist, welche Auszüge für das Konzert ausgewählt wurden.

i Bühne am Hauptbahnhof (Veranstaltungsort 226)
Samstag, 20.00 Uhr: Probe für alle Mitsingenden,
21.00 Uhr: Festliche Ouverture op. 96
(Dimitri Schostakowitsch), 21.10 Uhr:
Mitsingkonzert – Der Messias (Georg Friedrich Händel)

Eine offene Probe für das Mitsingkonzert mit den Bremer Philharmonikern findet am Donnerstag von 14.30 bis 16.00 Uhr im Zentrum Kirchenmusik statt. Kirchentagsprogrammheft Seite 324

Programmangebote von oder mit Reformierten

Credoweg – Glaube erfahren, hinterfragen, begreifen

Der Credoweg ist eine Erlebnisausstellung zum Anfassen und Ausprobieren. Er motiviert Menschen, sich selbständig mit Erkenntnissen des christlichen Glaubens auseinander zu setzen und neue Einsichten zu gewinnen. Gestalten Sie sich Ihren Weg durch die faszinierende Ausstellung. Der Credoweg wird organisiert vom Verein Credoweg aus der Lippischen Landeskirche.

Schuppen 1, Konsul-Smidt-Str. (Veranstaltungsort 324), Donnerstag, Freitag, Samstag von 10-18 Uhr

Als ob Gott in uns sänge – Musik zum Genfer Psalter

Hugenottenpsalmen anlässlich des Calvinjahres 2009 mit Chor, Bläsern und Orgel, Projektchor Neuenhaus,
Musikalische Leitung: Betty Alsmeier, Neuenhaus

Orgel: Derk Voss

St. Johann, Klosterkirchenstr. 1 (Veranstaltungsort 75),
Freitag, 11.00 bis 12.30 Uhr

Mensch, wo bist du?

Musikalischer Jugendgottesdienst

Ev.-altref. Jugendbund, Veldhausen

St. Michaelis, Doventorsteinweg 51 (Veranstaltungsort 101),
Freitag, 11.00 bis 12.00 Uhr

Mose – ein echt cooler Retter – Kindermusical mit Popmusik

Vom Weidenkörbchen bis zur Rettung
Musickinder Gildehaus, Bad Bentheim

St. Remberti, Friedhofstr. 10 (Veranstaltungsort 121),
Donnerstag, 16.00 bis 17.30 Uhr

Neues Schauspielhaus, Theatersaal, Goetheplatz 1-3
(Veranstaltungsort 306), Freitag, 13.00 bis 14.00 Uhr
(im Zentrum Kinder)

Siris Reise oder: Wo ist der Weg zur Ewigkeit?

Mit Jugendlichen entwickeltes Musik-Tanztheater über Abschied, Trauer, Tod und Hoffnung. Nicht nur für Erwachsene.

Jugendchor Die Lerchen, Neuenkirchen

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49

(Veranstaltungsort 262), Donnerstag, 18.00 bis 19.00 Uhr

Freitag, 11.00 bis 12.00 Uhr

Kletterwand und Spieleland – Bauwagen mit Spielen und Kletterwand

Jugend ist mobil, Ev.-ref. Jugendbüro Pewsum

Wiese Altenwall, Am Wall/Altenwall (Veranstaltungsort 208),

Donnerstag bis Samstag, 10.30 bis 18.00 Uhr

(beim Zentrum Kinder)

Mobiles Internetcafé und Smilebox-Fotos

Mit einem Jugendraum auf Rädern kommt die ev.-reformierte Jugendarbeit aus Leer zum Kirchentag. Ein Wohnwagen mit Internetzugang: Das Streetworkprojekt „Mobiles Internetcafé“ ist ein niederschwelliges Angebot für Jugendliche. Es bietet ihnen einen festen Treffpunkt und feste Ansprechpartner. Auf dem Kirchentag steht der Wohnwagen vor dem Speicher XI.

Die ev.-ref. Jugend aus Ihrenerfeld lädt ein zu einem Stand des Lächelns: Besucherinnen und Besucher können sich in der Smilebox fotografieren lassen, in der sie die Aufnahme mit ihrem Lächeln auslösen! Aus Bildern entsteht dann ein großes Mosaik. Außerdem stellt das Team seinen virtuellen Jugendraum vor.

Ev.-ref. Jugend, Synodalverband Südliches Ostfriesland, Leer

Roter Saal, Am Speicher XI (Veranstaltungsort 319), Donnerstag bis

Samstag, 10.30 bis 18.00 Uhr (beim Zentrum Jugend)

ÜberschauBar: Impuls-Chillout

Sportangebote, Ev.-ref. Jugend Süddeutschlands

Mitmachaktionen, Information

Spiel- und Sportpark, Überseestadt, Konsul-Smidt-Straße,

Donnerstag bis Samstag, 10.30 bis 22.00 Uhr

(beim Zentrum Jugend)

Offenes Singen mit dem Liederbuch

Landesbläserensemble der Ev.-ref. Kirche, Leitung: Helga Hoogland, Neuenhaus; Jugendchor For you, Ofterdingen; Friedhilde Trüün, Tübingen

Altmannshöhe, Denkmal, Am Wall/Altenwall

(Veranstaltungsort 208), Samstag, 14.00 bis 14.30 Uhr

Mobile Kirchen - sakrale Räume auf Zeit

Projekt von und mit Studierenden der Architektur (Bremen)
und der Theologie (Marburg)

Für eine Kirchenarchitektur des Vorläufigen

Kurzvorträge mit: Prof. Dr. Hartmut Ayrle, School of Architecture
Hochschule Bremen; Prof. Dr. Thomas Erne, Direktor Institut für
Kirchenbau und kirchliche Kunst der Gegenwart, Marburg; Prof. Dr.
Gerhard Wegner, Direktor Sozialwissenschaftliches Institut der EKD
Mobile Kirchen konkret - Projektpräsentation und Prozession durch
die aufgebauten mobilen Kirchen mit den beteiligten Studierenden
Moderation: Louis-Ferdinand von Zobeltitz, Bremen; Anwalt des Pu-
blikums: Dr. Frank Laukötter, Bremen

St. Stephani, Südschiff, Stephanikirchhof (Veranstaltungsort 129),
Freitag 11.00 bis 13.00 Uhr



Diese mobile Kirche hat die Evange-
lisch-reformierte Kirche erworben und
unterstützt damit das Projekt

Reformierte auf dem Markt der Möglichkeiten

Evangelisch-altreformierte Kirche

Standort M 5 V 16

Ökumenische Bildungsstätte Kloster Frenswegen

Standort: M 5 E 01

Ältestenpredigerinnen und Ältestenprediger in der Evangelisch-reformierten Kirche

Standort: M 5 A 40

Vereinte Evangelische Mission (VEM) und Norddeutsche Mission (NM)

Plakataktion „Die Freiheit, die Gott uns schenkt.
Das ist unsere Mission.“

Standort ÜS NO-02

Evangelisch-reformierte Gemeinde Aurich

Vorstellung des Vereins „Leben ohne Lepra“

Standort: ÜS E 13

Reformiertes Schulzentrum

Viele reformierte Jugend- und Schülergruppen sind auf dem Bremer Kirchentag zentral in einer Schule untergebracht. Das Schulzentrum an der Butjadinger Straße liegt in der Nähe der Christuskirche (großer Stadtplan Nr. 21), nahe den Stadtbuslinien 24e, 24 und 61,62, 64 die (durch das Stadtzentrum) bis zum Hauptbahnhof fahren. Untergebracht sind dort u.a. Gruppen aus Leipzig, Braunschweig, Nürnberg, jugendlicher Sängern und Sänger aus dem Waldensergymnasium, der Gildehauser Kinderchor.

Teilnahme

Wenn Sie sich nicht als Dauerteilnehmerin oder -teilnehmer anmelden wollen: auch der Besuch des Kirchentags an einem einzelnen Tag ist möglich:

Tageskarte

Donnerstag/Freitag/Samstag
28 Euro, inkl. Fahrausweis
(17 Euro ermäßigt)
keine Tagungsmappe, kein Quartier

Abendkarte

gültig ab 16 Uhr
12 Euro, inkl. Fahrausweis,
keine Tagungsmappe
kein Quartier

Eine Übersicht von Vorverkaufsstellen findet sich im Internet
www.kirchentag.de

Zu dieser Broschüre

In dieser Broschüre finden sie eine kleine Auswahl von Veranstaltungen, die auf dem Bremer Kirchentag stattfinden. Wir haben uns bemüht, möglichst viele zusammen zu stellen, an denen Reformierte beteiligt sind. Mit angegeben ist jeweils ein Verweis auf das Kirchentagsprogrammheft und die Nummer des Veranstaltungsortes im Übersichtsplan. Zu Ihrer Sicherheit überprüfen Sie bitte den Veranstaltungsort im Kirchentagsprogrammheft.

Wir haben die Broschüre so gestaltet, dass diese in die Kirchentagsmappe passt.

Impressum

Herausgeber:
Informations- und Pressestelle
der Evangelisch-reformierten Kirche
Saarstr. 6, 26789 Leer
Telefon: 0491 – 91 98 212
Telefax: 0491 – 91 98 240
presse@reformiert.de

Redaktion:
Ulf Preuß,
Friedhelm Stemberg

Druck:
Druckerei Bretzler, Emden
Auflage: 10.000

